

52. Neuere kirchliche Ereignisse. a. König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen gründete im Vereine mit der Königin von England 1831 im Nov. ein evangelisches Bisthum in Jerusalem. b. Der römisch-kath. Priester Johannes Ronge veranlaßte durch ein öffentliches Schreiben (vom 1. Okt. 1844) an den Bischof Arnoldi zu Trier, worin er die Wallfahrten zu dem ausgestellten heil. Kinde und andere Mißbräuche tadelte, zahlreiche Lossagungen vom Verbaude der röm.-kathol. Kirche, aus denen die Vereinigung der deutsch-katholischen Gemeinden hervorging. c. In der röm.-kathol. Kirche zeigte sich auch seit 1848 neue Regsamkeit durch Bildung von Pius-, Vinzentius-, Bonifaziusvereinen zu wohlthätigen Zwecken. Unter den Konkordaten (Verträgen), welche der Papst mit weltlichen Regierungen abgeschlossen hat, ist das erste am 18. August 1855 mit Oesterreich zu Stande gekommen. 1864 erschien von Papst Pius IX. ein Umlaufschreiben (Encyclica) — mit Verzeichniß von Irthümern (Syllabus) — gegen die Bestrebungen des Protestantismus. Ein Konzil 1869 erklärte sich für das neue, am 18. Juli 1870 proklamirte Dogma der „Unfehlbarkeit des Papstes“ (Infallibilität).

## Die christlichen Sonn- und Festtage.

1. Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advente (Ankunft Christi) und endet mit dem letzten Trinitatissonntage. Es giebt bewegliche und unbewegliche Feste.

2. Die drei hohen Feste: a) Weihnachten (Christi Geburt), den 25. Decbr., b) Ostern (Auferstehung Christi), am ersten Sonntage nach dem ersten Vollmonde im Frühlinge, also zwischen dem 22. März und 25. April; c) Pfingsten (Ausgießung des heiligen Geistes) 50 Tage nach Ostern (Pentekoste).

3. Andere Festtage: Neujahrstag, d. 1. Jan. (Beschneidung Christi; Anfang des bürgerlichen Jahres); Erscheinung Christi (Epiphania), d. 6. Jan.; Jesu (Mariä) Verkündigung, den 25. März; grüner Donnerstag (Pf. 23, 2., Abendmahlsbeisetzung) und Charfreitag (Kreuzigung Christi) fallen in die Charwoche; Himmelfahrtsfest, 40 Tage nach Ostern (Donnerstags); Trinitatisfest (Fest der heiligen Dreieinigkeit), am 1. Sonntage nach Pfingsten.

4. In manchen Ländern wurden auf die nächsten Sonntage verlegt: Mariä Reinigung den 2. Februar (Lichtmess, früher Weihe der Kirchenkerzen); Mariä Heimsuchung d. 2. Juli; Johannisfest d. 24. Juni; Michaelisfest d. 29. Sept. — Das Ernte- und das Kirchweihfest werden an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten gefeiert.